



**Der Stat Worm[b]s || Reformacion: statute[m].
ordenu[n]g || Satzung die alle[n] Stette[n]: co[m]munen:
Regime[n]ten: fürste[n]=||thum: Herschafften:
Amptleüte[n]: nutzlich: furdlich: vn[d] || ...**

Knobloch, Johann

Straßburg, 1509

VD16 VD16 W 4382

VD18 VD0096124

Welcher masse in de[n] außzügen die die Haubtsach mitt abstellen die
mann dilatorias nennet procedirt vn[d] termini gehalten werden sollen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98940)

Fürheischung oder Citation. Solangt ein widerteil verkündt vnnnd vff den tag in der fürheischung oder Citation bestymbt die selben wider vor Räte oder gericht reproducirt das ist wider fürbracht vnnnd erholet werden.
Ist ein substantial vnnnd weslich stück des Proces

Vnd auff den selben tag in der gemelten Citation vnnnd Ladung bestimpt soll d' Cleger vnuerzüglich sein Clag vnnnd züspruch mündlich oder schriftlich thun oder vbergeben.
Ist ein weslich stück vnd substantial terminney

Etem vff solich beschehen Clag vnnnd züspruch soll dem antworter souerere er nitt wolt oder hetre auffzüg Dilatorias genant fürzubringen vff sein ersoz dern vnd begern der clag Copey vnnnd acht tag oder meer nach messigung d' Richters solicher gethaner Clag zü antworten vnd den krieg zü beuestigen ziele gegeben werden.
Ist substantialis.

Etem vnd so der antworter die Clag verneint solle dem cleger fürter sein Artikel vnd Position bey seinem Wyde ob der wolt in zübringen zü acht tagen ziel gegeben werden. Doch ob der Cleger sein Libell souerere es einen artickele inthelt oder ein articulirt Libell were. alsbald on weiter dilation repetiren wolt solt er des zü thünd macht haben.
Ist substantialis.

Dar nach soll dem antworter vff solich inbracht artickele auch bey seine Wyde zü antworten. so er des begert vff den nechsten gericht's tag oder zü viij. tagen etc. ziel gebe: od alsbald nach empfangung der artickele zü antworten ob er wolt oder wider die artickele zü reden zügelassen werden. Substantialis

Etem dar nach soll dem cleger ein zeit nach zügelassen vnd ermessunge des Richters sein Artikel souil der verneint seint zü beweisen bestimpt vnd gestellt werden.
Ist ein accidental terminney.

Etem dem nach sollen solich kunt'schafft vnnnd gezeigen geöffnet vnd dem widerteil vff sein begeren wider die selben vnnnd alle andere inbracht kunt'schafft zü reden ziel gegeben. Vnnnd verrer nach gestalt der sache gehandelt werden wie oben im zehenden vnd in dem zwölfften Titteln angezöiget ist.
Ist accidentalis:

Etem beschluß d' sache das ist entlich Rechtsatz soll als ein weslich notturriffig vnd substantial stück des proces nitt hinderblyben sunder nach gehalten terminneyen wie ob steet gescheen. Ein weslich stück vñ substantial terminney

welcher massen in den aufzügen die die haupt sache nitt abstellē die man Dilatorias nēnet procedirt vñ terminneyen gehalten werde sollent. Zi. xxvij

SDer antworter nach ob gemelt. Vnd der vorte ge-
ben wolt sunder Dilatorias exceptio des / e / eint / ißung / die haubtsach
nit abstellen. sunder etlich zeit lang verhindern vnd vffhalten: für zu wen-
den hetze: die soll er alle vff den gemelten vierzehnten tag nach inlegung des Li-
bels vnd gethaner Clag oder nach des richters ermessigung der zeit mit einander
schriftlich oder mündlich fürbringen. Vnd daruff der Cleger wider solliche Excep-
tion dar nach zu acht tagen. oder so der selb achte tag nit gericht's tag were vff dem
nächsten gericht's tag dar nach repliciren.

Doch also das verwedertail sein notturfst inn zweyen schriftten oder reden fürbrin-
gen soll. es were dann das yme auß besondern vsachen meer fürbringens mitt er-
kennniß des rechten zugeben würde.

Vnd ob der Cleger sollich Exception vernemen würde. solten die souerz sye Per-
tinentes fürreglich vnd zuleßlich weren vff des antworters vnd Excipienten be-
ger in einer bestympten zeit zubeweysen zugelassen vnd mitt sollicher probation wie
oben bey der haubtsach außgetruckt ist gehalten werden

wie Außzüge die die haubtsach abschneyden ge- nat Peremptorie fürbracht sollē werde. Zi. xxviii

In yeder antworter soll sollich exception vnd außzüg die man nenet Per-
emptorias. ob er sich d zugebrauchen vermeint nach beuestigung des kriegs
zu einē mal fürbringen vnd fürwenden. vnd soll mitt sollicher Exception
dermassen wienechst oben in dilatorijs außgetruckt ist gehalten werden

Von disen obberürten zweyen außzügen weytern verstantt zūhaben sūch inn
dem zweyten teil des Dritten büchs

Von Unterscheid vnd geteilter gestalt vnd namen der vrtail. Zi. xxix.

Entlicher entseht vnd sprüche seint vndercheidlich namen: Etliche heis-
sent entlich vrtail. etlich Beyurtail. vnd etliche die haben krafft entlicher vr-
tail. Vñ seint entlich vrtail rechtsprüch: durch welche die haubtsache grünt //
lich vnd entlich entscheiden wirt.

Beyurtail seint sollich entseht vnd rechtsprüche die der Richter zwüschen an-
fancē vñ beschluß der sach vnderredlich erteilt dermassen das die haubtsach grünt
lich vnd entlich vnterscheiden noch ansteet vnd schwebt.

Aber entseht oder spruch die do habe krafft entlicher vrtail: seint sollich entseht
vnd rechtsprüch durch die entlich spenn oder zūfett neben der haubtsach in gefürt
vnd gründlich entscheiden werden vnd mitt oder vff intragen angang erledi-
dung oder verdammen der haubtsach